



Informationsmagazin FC Luzern - Breitensport Sektion Fussball

Der verrückte Hutmacher

4. Liga

Die Vorrunde der Löwen war so verrückt, ausserordentlich und teilweise unerklärlich wie die Szene im Film "Alice im Wunderland", wo Alice den verrückten Hutmacher antrifft.

Durch den Rücktritt unserer beiden 3. Liga-Mannschaften konnten wir die Rolle der 1. Mannschaft in unserer Sektion übernehmen. Für alle Teammitglieder war dies eine Ehre. Mit gut sieben Neuzugängen wurde dieses Team verstärkt. Wie üblich konnten im Sommer trotz eines 25-Mann-Kaders keine Testspiele organisiert werden. Beim Auftaktspiel in der 1. Runde des IFV-Cup gegen den FC Ingenbohl, hätten die Löwen ohne die Aushilfe unserer Sen.30+a ebenfalls nicht antreten können. In der ersten Hälfte konnten die Löwen standhalten 1:1, doch in der zweiten Halbzeit war das Heimteam überlegen und gewann mit 4:1.

In der letzten Vorbereitungswoche war das Team komplett und auch ein torreiches Testspiel in Wauwil konnte bestritten werden, 4:4 das Endresultat.

Bis zum ersten Meisterschaftsspiel wurde nicht nur konditionell gearbeitet, gewisse Mechanismen zwischen neu und alt mussten ebenfalls verbessert werden.

Im ersten Meisterschaftsspiel in Engelberg wurden die Löwen in den ersten 60 Minuten überraschend dominiert. Die Engelberger hatten bereits 8 Trainingsspiele hinter sich, dies sah man. In den restlichen 30 Minuten übernahmen die Luzerner das Spiel. In wenigen Minuten konnte von einem 3:0 auf ein 3:2 verkürzt werden. In den letzten 10 Minuten des Spiels hätten die blauweissen mit ein wenig Glück den Ausgleichstreffer finden können.

Im zweiten Spiel auf der Allmend gegen ein sehr starkes FC Stans, musste unser Trainer kurz vor dem Einlaufen die Startelf umdenken. Bis 10 Minuten vor Schluss stand es 0:1, das Spiel war recht ausgeglichen. Am Schluss versuchten die Löwen mit einem offensiven 3-5-2 den Ausgleich zu ergattern, es endete 0:3.

Im dritten Spiel in Ebikon sah man ein sehr ausgeglichenes Spiel. Die Löwen waren hinten wieder sehr solide, doch das Tor wollte trotz mehreren klaren Chancen nicht fallen. Auch hier entschied sich das Spiel in den letzten 10 Minuten. Die Luzerner nahmen aus unerklärlichen Gründen die letzten taktischen Anweisungen des Trainerduos nicht richtig auf. Die Löwen wurden nervös, unsicher, und standen falsch. Das Heimteam profitierte davon und gewann unverdient 2:0.

Trotz drei Niederlagen in Folge war die Stimmung nicht negativ, vor allem wurde sehr intensiv und konzentriert weitergearbeitet. Trainer Cosimo Ferrara versuchte mit Hilfe des Coaches Matteo Coppotelli, eine Lösung zu finden. Unsere Niederlagen wurden im Detail analysiert. Sie fühlten sich wie Alice beim verrückten Hutmacher. Erst recht nach den kommenden drei Spielen.

Zu Hause gegen Altdorf verlor man 1:2. Die Gäste trafen dank zwei Penaltys und gewannen unverdient, nach einer starken Leistung der Luzerner. Die auch hier trotz mehreren klaren Torchancen nicht Siegen konnten.

In Horw war das Spiel noch verrückter. Nach 30 Minuten stand es bereits 3:0 für das Heimteam. Niemand konnte sich erklären, wie dies möglich war. Die Luzerner waren auf dem Feld dominant und leiteten das Spiel. Immer nach einem Luzerner Angriff traf Horw durch einen Konter. Pfosten, Latten und wundersame Paraden des Torhüters konnten die Horwer aufrecht halten. Das dritte Tor fand Horw aus einem Konter, nachdem unser Stürmer mit einem platzierten Schuss aus 16 Metern beide Pfosten getroffen hatte. In der zweiten Halbzeit gingen die Lö-

wen auf das Spielfeld bewusst besser zu sein und konnten bis zum 3:2 aufholen. In den letzten 5 Minuten setzten die Löwen, wie beim Roulette im Casino, alles auf die Zahl 0. Die Luzerner waren mit den Kräften am Limit und bekamen aus zwei Kontern erneut 2 Tore über. Endresultat 5:2. Diese Geschichte ist spannender und seltsamer als ein guter Krimi. Nach diesem Spiel schien das Erreichen der Aufstiegsrunde unmöglich. Ihr habt richtig gelesen, es schien. In den nächsten drei Spielen holten die Löwen, dank zwei Heimsiegen (Sachseln 7:2 und Sarnen 2:0) und einem 4:4 Unterschieden in Giswil, 7 Punkte. Plötzlich lief alles wieder rund, die Löwen waren wieder die alten und das Team zeigte dass es die Aufstiegsrunde klar verdient hätte. Viele Fragen kamen auf, doch alle hatten sich bereits mit der Tatsache die Abstiegsrunde spielen zu müssen abgefunden. Nach einem unerwarteten Forfait-Entscheid gegen Ebikon öffneten sich im letzten Spiel verrückterweise die Wege zur Aufstiegsrunde erneut. Mit

einem Sieg auswärts gegen Tabellen-leader Südstern und gleichzeitigen Niederlagen von Horw und Ebikon, hätten wir den 5. Platz erreichen können.

Wie üblich in dieser Hinrunde konnte dies doch kein normales Spiel sein. Nach 20 Minuten stand es 3:0 für Südstern. Den Löwen zitterten die Beine, doch auch hier reagierten die Blauweisen umgehend. Nach 30 Minuten stand es 3:2. Der Ausgleich wurde mit allen Kräften gesucht, der wäre auch verdient gewesen. In den letzten Minuten jedoch verbreitete sich die Nachricht, dass Horw verloren hatte aber Ebikon 3:0 in Führung war. Somit verloren die Löwen auch die letzten Hoffnungen und das Heimteam fand in der Nachspielzeit zwei weitere Tore. Es endete 5:2. Vielleicht wollte uns eine göttliche Kraft ein Streich spielen, doch diese Hinrunde kann und muss sehr lehrreich sein.

Wie Alice im Wunderland sind wir uns sicher, dass trotz tausenden Schwierigkeiten, es im Sommer mit einem

Happy ending (Ligaerhalt) enden kann. In dieser Truppe herrscht eine grosse Freundschaft und ein grosser Zusammenhalt.

Der verrückte Hutmacher: "Das Unmögliche zu schaffen, gelingt einem nur, wenn man es für möglich befindet"

Wir wünschen allen FC Luzern Breiten-sport Mitglieder, Frohe Festtage.

Marco Mancarella

Folgt uns auf:
www.fcl2010.jimdo.com
Instagram: fc luzern_2010
Facebook: FC Luzern 2010

Rückblick Herbstrunde 2018

5. Liga b

Nun ist bereits die erste Vorrunde unserer neu gegründeten Mannschaft vorbei. Wir sind zufrieden mit dem Start.

Wie sind wir hierher gekommen:
Zu Beginn des Frühlings 2018 haben sich einige in Luzern wohnhafte Kollegen zusammengesetzt und beschlossen, wieder aktiv Fussball zu spielen. Mit dem FC Luzern wurde rasch ein gut organisierter Verein gefunden, der uns die Möglichkeit gab, unser Team zu formieren. Dank tatkräftiger Unterstützung vom Spiko Marco Mancarella konnte die Mannschaftsgründung realisiert werden. Für uns galt es nun rund 20 motivierte Spieler zusammenzutrommeln. Bis im Herbst haben wir dann diese Mannschaftsgrösse erreicht. Dabei sind Spieler mit Amateurerfahrung, aber auch solche ohne FC-Erfahrung. Unsere Mannschaft lebt vom hervorragenden Zusammenhalt und der Tatsache, dass man sich auch neben dem Fussballplatz gut versteht. Wir haben keinen eigentlichen Trainer, sondern nehmen vielmehr jedes einzelne Teammitglied in die Verantwortung, sei dies beim Material, beim Training oder sonstigen Aufgaben. Das hat bis anhin rela-

tiv gut geklappt. Eine stärkere Rollenverteilung auf die Rückrunde ist aber nicht auszuschliessen. Diese Vorrunde war für uns als Mannschaft in organisatorischer Hinsicht somit ein Probelauf, wie wir uns zukünftig aufstellen wollen. An dieser Stelle geht erneut ein Dank an den Vorstand und insbesondere Marco Mancarella, der uns bei der Koordination mit dem IFV, aber auch bezüglich Material sehr gut unterstützte.

Sportlich konnten wir in der «Luzerner-Gruppe» mit drei Siegen den Anschluss ans Mittelfeld wahren. Highlights der Saison waren sicher unser erster Meisterschaftstreffer in Hochdorf in der Nachspielzeit. Unvergesslich auch die unerschrockene Aufholjagd vom 0:2 zum 3:2 gegen Malters. Der Saisonverlauf war sonst geprägt von Inkonstanz, sei dies auf personeller Ebene oder auch bezüglich Laufbereitschaft und Einsatz. Diese Punkte gilt es zu verbessern, falls bessere sportliche Ergebnisse angestrebt werden. Trotzdem dürfen wir stolz auf uns sein, mit einem neu zusammengewürfelten Team uns so verkauft zu haben.

Bis Ende November traf sich noch rund die Hälfte der Mannschaft fürs wöchentliche Training um den Körper gegen Wind und Wetter zu stählen. Hoffentlich zahlt sich dies in der Rückrunde aus. Im Dezember und Januar geht's dann in die Halle, bevor es dann im Februar wieder nach draussen geht.

Die ganze Mannschaft freut sich auf weitere spielerische Höhenflüge in der Allmend und wilde Nächte in der Innenstadt von Luzern.

Für die ganze Mannschaft

Tobias Elbel

Ergebnisse Flop, 3. Halbzeit Top

Senioren 30+ a

In neun Spielen: 6 Punkte, 14:24 Torverhältnis, vorletzter Tabellenplatz. Mit einem Sieg und drei Unentschieden ist die Hinrunde sportlich gesehen eine absolute Katastrophe. Dieses Ergebnis kann man auch mit Eloquenz nicht schön schreiben.

Dass aber sehr viel mehr Potential in diesem Team steckt, hat das Erreichen der dritten Cuprunde gezeigt. Mit Cham/Steinhausen konnten wir eine Mannschaft aus der Meisterklasse ausschalten und letztendlich stoppte uns der ungeschlagene Leader der Meisterklasse SK Root. Bitter war, dass wir in den Meisterschaftsspielen nur Meggen klar unterlegen waren. In allen anderen Partien waren wir das bessere oder ebenbürtige Team, dass aber an Unvermögen, konditionellen Defiziten oder

unfassbarer Glücklosigkeit gescheitert ist. Bis sich dieses Blatt wieder zu unseren Gunsten wendet, ist nur eine Frage der Zeit.

Der Weg ist das Ziel. Diesem Motto mussten wir uns zwangsläufig durch die Gründung des 2. Senioren 30+ Teams widmen. Ein grosser Umschwung mit vielen Äbgängen und noch mehr Neuzugängen braucht Zeit, um sich sportlich als auch zwischenmenschlich kennenzulernen. Die Integration der Neuankömmlinge abseits des Spielfeldes klappte in kürzester Zeit, Schluck für Schluck. Das Team macht Spass und trotz der sportlichen Misere herrscht eine sehr harmonische Stimmung. Das bestätigte unter anderem ein Teamausflug nach Stuttgart mit 15 Mann.

Dem Trainerstab ist bewusst, dass wie in gut geführten Unternehmen Nervenstärke gefragt ist und an der strategischen Ausrichtung und Führung des Teams festgehalten werden muss. Mit diesen starken Typen muss nur noch ein wenig am spielerischen und taktischen Feinschliff gearbeitet werden und die konditionellen Defizite werden in der Winterpause kontinuierlich abgebaut.

Wir sind felsenfest davon überzeugt, dass es mit dem Rückrunden Bericht wieder viel Erfreuliches zu lesen geben wird.

Hopp Luzern

Christian Keil

Makellose Vorrunde

Senioren 30+ b

Der Bericht unseres Teams liest sich wie eine kleine fussballerische Erfolgsgeschichte. Nachdem wir letztes Jahr die Saison in der 3. Liga mit sehr vielen Niederlagen beenden mussten, wurde das Team nicht mehr weitergeführt. Viele der Spieler aus dieser Mannschaft waren schon über 30, wollten aber trotzdem noch erfolgreich und aktiv weiter spielen, und so gründete sich eine neue Senioren 30+ Mannschaft. So mussten wir dann auch in der untersten Liga der Senioren, der Regionalliga starten. Die Vorbereitungszeit war sehr kurz, und schon nach ein paar Trainings und ohne Trainingsspiel stand die erste Bewährungsprobe im Cup gegen Adligenswil an.

Auf heimischem Boden auf dem Kunstrasen konnten wir mit 6:0 einen ersten Cup-Sieg feiern. Dies sollte der Anfang einer Siegesserie sein. In der Meisterschaft reihten sich Sieg an Sieg. Mit offensiver Power und defensiv solidem Auftreten konnten wir gegen für uns unbekannte Gegner wie Zug, Erstfeld, Rotkreuz und Schwyz jeweils 3 Punkte einfahren. Auch in der nächsten Herausforderung, in der zweiten Cup-Runde in

Meggen, einem echt hart umkämpften Cupfight, gingen wir als Sieger vom Platz.

Die weiteren Spiele in der Meisterschaft gegen Altdorf, Weggis und Brunnen gewannen wir souverän. Überzeugend waren jeweils die zweiten 40 Minuten, in welchen wir das Tempo nochmals erhöhen konnten und so den Gegner mit unserem schnellen Fussball dominierten. So haben wir in den Spielen in der Vorrunde und im Cup sechs mal zu null gespielt, 4 Mal nur ein Gegentor kassiert und dabei über 45 Tore geschossen.

Zwischenzeitlich waren wir auch im Cup Achtelfinale in Alpnach, auf sehr schwierig bespielbarem Terrain, siegreich. Und so qualifizierten wir uns für den Cup Viertelfinal, in dem wir uns im April 2019 zum ersten Mal mit dem FC Ebikon, einem überklassigen Gegner aus der Promotion messen werden.

Die Bilanz von 27 Punkten aus 9 Spielen in der Meisterschaft lässt sich sehen. Und aus dieser starken Vorrunde ergibt sich auch nur ein Ziel, wir wollen aufsteigen!

Trotz dieser auf Blatt scheinenden Dominanz werden wir uns nicht zurück lehnen, trainieren jetzt schon wieder um fit in die Rückrunde zu starten. Denn vor allem in Cup werden die Gegner immer stärker, und durch die Doppelbelastung Meisterschaft und Cup müssen wir fussballerisch und konditionell bereit sein.

Ein Team, ein Ziel!

Cyril Zanoni & Toni Dodaj

Mit frischem Wind und vor allem einigen jüngeren Spielern starteten wir mit viel Elan in die Saison. Die neu geschaffene Spielgemeinschaft mit Inter Altstadt ergab taktisch und spielerisch ganz neue Möglichkeiten. Bereits zum Saisonstart glückte uns in der ersten Cuprunde ein hoffnungsvoller Auftakt. Dank eines hartumkämpften 1:0-Sieges gegen Rotkreuz erreichten wir endlich wieder einmal die nächste Runde. Dies gelang letztmals in der Saison 2007/08!! Dazu erhielten wir für die 2. Runde ein Freilos. Im Achtelfinal im Oktober gegen das Team Surental aus der Meistergruppe war dann aber Endstation. Der letztjährige 40+-Meister und Cupfinalist zeigte uns beim 0:8 die Grenzen deutlich auf.

Den Elan des Cupsieges konnten wir aber in die Meisterschaft mitnehmen. Den Saisonauftakt gestalteten wir mit einem 4:2-Heimsieg gegen Meggen/Weggis überzeugend. Leider wurde unsere Euphorie dann aber in Rotkreuz etwas gedämpft. Die Gastgeber revanchierten sich für die Cupniederlage und gewannen 2:1. Auch im Derby gegen Kickers/OG mussten wir mit einer knappen Niederlage 2:3 vom Platz. Damit waren wir wieder in der

Realität angekommen. Gegen Küssnacht wollten wir deshalb ein Zeichen setzen und unbedingt Punkte holen. Das 1:1 war aufgrund des Spielverlaufs dann aber trotzdem enttäuschend. Dafür zeigten wir gegen Absteiger Ebikon daheim wieder eine Topleistung. In einem umkämpften und hochstehenden Spiel schafften wir nach einem 1:3-Rückstand noch ein 3:3. Damit hatten wir nach fünf Runden bereits gleichviele Punkte (5) erobert wie die ganze letzte Saison zusammen. Doch leider konnten wir in den letzten drei Spielen diese Bilanz nicht mehr verschönern. Viele Verletzungen, vor allem bei unseren jüngeren Spielern, sorgten dafür, dass es in den letzten drei Vorrundenspielen dann noch drei (!) 1:2-Niederlagen gegen Eschenbach, Emmen und zum Abschluss gegen Adligenswil absetzte. Damit rutschten wir gar wieder auf den letzten Tabellenplatz ab.

Trotz des ernüchternden Vorrundenabschlusses ist die Spielgemeinschaft mit Inter Altstadt ein grosser Gewinn für unser Team. Die Integration der neuen Spieler ist relativ schnell gelungen, dies zeigt auch der rege Trainingsbesuch. Schade haben sich in

der Vorrunde einige Spieler verletzt, so dass punktermässig der Erfolg noch nicht sichtbar geworden ist. Resultatmässig sind aber deutliche Fortschritte zu erkennen, waren die Gegner doch bei allen fünf («ehrendvollen») Niederlagen jeweils nur um ein einziges Tor besser. Es bleibt zu hoffen, dass wir in der Rückrunde von der Verletzungshexe verschont bleiben, denn dann ist mit den Jungen durchaus eine Aufholjagd möglich.

Ich möchte an dieser Stelle allen Kameraden danken, die sich für das Team eingesetzt haben, und wünsche allen frohe Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Louis Riberzani

Aufruf: Schiedsrichter gesucht!!!

Wir sind immer wieder auf der Suche nach neuen Schiedsrichtern. Bist du interessiert oder kennst du jemanden, der gerne Schiedsrichter werden möchte? Dann melde dich doch bei deinem Trainer oder beim Vorstand. Wir würden uns sehr freuen und bieten auch Unterstützung an.

www.breitensport.fcl.ch

Sponsored
by:

Ristorante - Caffetteria
ACCADEMIA

Ihr Bike- und Sportshop in der Region

INTERBIKE

6033 Buchrain www.interbike-sportshop.ch